

NACHRICHTENBLATT

der

OBERLAUSITZER INSEKTENFREUNDE

II. Jahrg.

Heft 2/3

Febr./März 1958

N a c h d r u c k

Coccinelliden

des Oberlausitzer Wald- und Teichgebietes
(Fortsetzung)

Coccinella 7-punctata L.

Der Siebenpunkt ist über das gesamte Gebiet verbreitet. Man findet ihn hauptsächlich an niedrigem Gebüsch, an Wegrändern auf blattlausbesetzten Stauden, auf Kornfeldern und Kartoffelpflanzen. Gefunden habe ich ihn vom Mai bis November.

Coccinella hieroglyphica L.

Diese Art kescherte ich auf einer sumpfigen Wiese nördlich Lömischau und auf dem Milkeler Moor. An beiden Stellen fing ich die Tiere Ende August.

Coccinella 14-pustulata L.

Diesen Marienkäfer habe ich beim Abkeschern der Wiesen des Basaltschotterzuges bei Kleinsaubernitz Anfang September und in Bautzen Ende Juli gefunden.

Coccinella bipunctata L.

Der Zweipunkt ist im gesamten, oben abgegrenzten, Gebiete häufig. Ich habe ihn auf Sonnenrosen,

Kletten, Getreide, Kartoffeln, Holunder, Eiche, Birken, Kiefern, Pflaumen- u. Apfelbäumen gefunden. Die ersten warmen Tage im Frühjahr locken sie aus ihren Winterverstecken hervor und erst die kalten, regnerischen Herbsttage treiben die Käfer wieder in schützende Spalten.

Die Veränderlichkeit dieser Art ist sehr groß und die Anzahl der benannten Aberrationen ist gewaltig. Man hat jede winzige Farbabweichung mit Namen belegt, aber diese Beschreibungen dürften "eine ernste Beachtung kaum verdienen" (Reitter, Fauna Germanica, Käfer III, S. 124). All diese Aberrationen lassen sich in 2 Gruppen zusammenfassen:

H e l l e Formen:

gelbrote Flügeldecken mit schwarzen Punkten,

D u n k l e Formen:

schwarze Flügeldecken mit roten Punkten.

Am 8.6. 1957 fand ich in Bautzen auf einem Apfelbaume ein Pärchen von *Coccinella bipunctata* in Copula. Das Männchen war normal gefärbt, während das Weibchen auf schwarzem Grunde mit sechs roten Flecken versehen war. Schon am nächsten Tage hatte das Weibchen ungefähr zwölf Eier abgelegt. Sie waren gelb und etwa 1 mm lang. Die länglichen Eier standen aufrecht und waren verstreut und ungeordnet an die Glaswand angeklebt worden. Die Alten zeigten sich kannibalisch und verzehrten den größten Teil der Eier noch am selben Tage. Leider hatte ich dies zu spät bemerkt u. konnte nur noch drei Eier retten. Nach drei Tagen waren aus zwei Eiern die schwarzen 1 mm langen Larven geschlüpft und liefen nun recht hurtig im Glase umher. Mit der Aufzucht der beiden Larven hatte ich auch kein Glück. Es hätte mich sehr interessiert, wie die Nachkommen der so ungleichartig gefärbten Eltern ausgesehen hätten.

Diese Art habe ich bei Guttau, Kleinsaubernitz (Wiesenabkeschern und Klopfen auf dem Basalt-schotterzuge), sowie bei Bautzen von Anfang Juli bis Anfang September gefangen.

Coccinella conglobata L.

Bei Zescha Ende Juli - Guttau Ende August (auf Eichen) und Cölln Anfang April (in Baumrinde verborgen) gefangen. In Bautzen fand ich die ersten bereits Ende März am Fenster.

Coccinella quadripunctata Pont

Anfang September habe ich diese Art auf dem Schotterzuge bei Kleinsaubernitz von Kiefern geklopft und Anfang Mai habe ich sie bei Bautzen gefunden.

Anatis ocellata L.

Während der warmen Jahreszeit ist dieser Marienkäfer im gesamten Beobachtungsgebiet anzutreffen. Besonders häufig ist er in Kiefern-schonungen und auf den Gräsern am Rand derselben zu finden.

Paramysia oblongoguttata L.

Diese Art habe ich Ende Juli auf dem Eisenberg bei Guttau von Eichen geklopft.

Halyzia 12-guttata Poda

Ende August bei Eutrich auf Eichen am Waldrand gefunden.

Halyzia 22-punctata L.

Bei Guttau Ende August gefunden. In der Nähe von Bautzen habe ich diesen Käfer einmal im Hochsommer in großer Anzahl auf d. Blütenständen des Rainfarnes angetroffen.

Diesen Marienkäfer fing ich Anf. Juli bei Gutttau und Quoos und klopfte ihn Anfang September auf dem Basaltschotterzuge bei Kleinsaubernitz.

Halyzia vigintiguttata L.

Ich kescherte diese Art bisher nur einmal Ende Juli auf den Wiesen des Eisenberges bei Gutttau.

Halyzia 14-punctata L.

Im gesamten oben abgegrenzten Gebiete ist dieser schwarzgelb gezeichnete Käfer häufig. Man findet ihn besonders zahlreich auf den Kiefern und Birken am Rande des Hahnenberges, auf Erlen und anderen Laubhölzern, an Wiesen- und Wegrändern während der warmen Jahreszeit.

Halyzia decemguttata L.

Ende Juli bei Zescha als Puppe gefunden u. daraus gezüchtet. Anfang August bei Niedergurig, Ende August bei Gutttau u. Mitte August bei Bautzen gefangen.

Anschrift des Verfassers:

Bernhard Klausnitzer, Bautzen, Leibnizstrasse 4

Beobachtungen über Aberrationen des
ockergelben Frischkräuterbuschflur -Blattspanners
(Euphyia bilineata L.)

Bei verschiedenen Insekten, in der Hauptsache jedoch bei den Schmetterlingen, können durch äußere Einwirkungen, wie Kälte, Wärme, Trockenheit und Feuchtigkeit u. nicht zuletzt durch starke Gegensätze in der Landschaft, auffällige Aberrationen (Veränderungen in Farbe und Zeichnung) entstehen. Natürlich ist allen Entomologen diese Abänderungsfähigkeit seit langem bekannt, und es können durch

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtenblatt der Oberlausitzer Insektenfreunde](#)

Jahr/Year: 1958

Band/Volume: [2_2-3](#)

Autor(en)/Author(s): Klausnitzer Bernhard

Artikel/Article: [Coccinelliden des Oberlausitzer Wald- und Teichgebietes 1-4](#)